



Marc Oliver Rus, FC Germania Enkheim, beim Schuss auf das gegnerische Tor.

Fotos: M. Gros

Germania enttäuscht komplett

Gruppenliga-West: Letzte Chance auf den Klassenerhalt nicht genutzt - 200 Zuschauer

Bergen-Enkheim (hh). – „Ab heute stellen wir die Weichen auf Wiederaufstieg in die Gruppenliga“, erklärte der Zweite Vorsitzende des FC Germania Enkheim, Jens Wagner, nachdem der Abstieg aus der Gruppenliga nicht mehr zu vermeiden ist.

„Über mangelnde Unterstützung konnten wir uns beim Spiel am vergangenen Sonntag nicht beschweren, aber das Team hat gegen Türkgücü Frankfurt auf ganzer Linie enttäuscht“, spielt Wagner auf die über 200 Zuschauer an.

In der Tat zeigte die Germania aber kaum die notwendige Lauf- und Kampfbereitschaft, die in einem Spiel um den Klassenerhalt benötigt wird. Der gleichfalls abstiegsbedrohte Gegner hatte da schon mehr Courage und überzeugte vor allem läuferisch und kämpferisch. So gelang Yil-

drim schon in der 8. Minute das 1:0 für die Gäste. Die Germanen verstanden das aber nicht als Wachruf, sondern agierten sehr zurückhaltend und überließen dem Gegner das Spiel. So konnte Sancak völlig unbedrängt aus der eigenen Hälfte einen 40-Meter-Pass auf Goetuermen schlagen, der in der 27. Minute keine Mühe hatte das Zuspiel zum 2:0 zu verwerten. So wechselte man die Seiten. Auch nach dem Wechsel konnte das Enkheimer Team seine Lethargie nicht ablegen. Coach Horst Menje reagierte und wechselte Nico Strenger und den erst seit einer Woche wieder genesenen Torjäger Kevin Naumann ein.

Endlich nahmen die Enkheimer etwas Fahrt auf, kamen auch durch Strenger und Ahmed zu guten Chancen, mussten in der 66. Minute durch einen Konter durch Tiriaki das 0:3 hinnehmen. Michael Peter ge-

lang zwar zwei Minuten später der Anschlusstreffer, aber zu mehr reichte es nicht mehr. Im Gegenteil: In der 4. Minute der Nachspielzeit konnte Yildrim noch zum 1:4 abstauben.

Eine Minute vorher sah Enkheims Torwart Brunnacker wegen eines Schubser's gegen Yildrim die Rote Karte.

„Nach sieben Jahren Gruppenliga haben wir diese Saison den Wettbewerb verloren. Solche Enttäuschungen gehören zum Sport dazu. Entscheidend ist, wie wir gemeinsam wieder nach vorne treiben und uns die nächste Saison sportliche Ziele setzen, die den Abstieg korrigieren“, sagte der Erste Vorsitzende Thomas Hellmeck. FC Germania Enkheim: Brunnacker – Winkler (3.) Motsch), Rus, Ahmed, Krebs – Schmidt, Binz (60. Strenger), Weis, Peter, Benincasa – de Freitas (55. Naumann).